

Dd
4235

Erfahrungen

eines

Agameten.

— — — carmina possumus
donare et praetium dicere muneris.

Horaz Lib. IV. Ode VIII.

1897/8. 4/184

Königsberg, 1800.



Seinem Freunde

dem

Herrn David Barkley

gewidmet

von

C. K.

Süß ist des Glückes Genuß im traulichen
Kreise von Freunden,
Süß ist, wenn die schwarzen Stürme des
Schicksals uns schrecken,
Ins getrübe Auge des mitfühlenden Freun-
des zu schauen.

Euripides der Tragiker.

Am 25 Januar.

Die Liebe knüpft die Rosenschnur,
Die Freundschaft nimmt sie in Verwahrung,
Die nahet freundlich dann und trägt
Des Lebens gut' und böse Gabe
Bis sie auf des Geschiednen Grabe
Die Hälfte weinend niederlegt.

Tiedge.

Ein trautes Weib bleibt auf der
Welt

Die schönste Himmelsgabe!

Und wem sich keines zuge-
sell,

Gar übel ist's mit ihm be-
stellt,

Er geht mit aller Habe

Doch kummervoll zum Grabe,

Er wünscht, er strebt und sein
Bemühn

Ist wahrlich nur vergebens.

Die Welt hat keinen Reiz für
ihn.

Er ist allein, — — und sie ent-
fliehn

Die Freuden seines Lebens,

Die Früchte seines Strebens.

Er weifs nicht hin, er weifs nicht
her;

Sein Herz ist öd' und trübe;

Das kleinste Uebel drückt ihn
schwer,

Er schleicht vom Gram gebückt
einher:

Ihm mangelt ja die Liebe,

Des trauten Weibes Liebe!

Und was auf diesem Erden-
rund

Kann ohne sie ergötzen?

Noch nie that eines Weisen
Mund,

Von Anbeginn ein Mittel
kund,

Mit allen Erdenschätzen

Uns diese zu ersetzen,

Drum, *Trauter!* preis' ich *Dein*
Geschick,

Dir geht ein Weib zur Seite,
So schön, so gut; — mit holdem
Blick

Besorgt *Sie* *Deines* Lebens
Glück.

Giebt *Dir*, noch welche *Weite*
Zum Ziele, das Geleite.

Denn denk! an einer kleinen
Zahl

Ist hier gar viel gelegen;

Sie geht Heut sechs und zwanzig
mal,

Im Jugendglanz, im Schönheits-
strahl,

Dem nahen Lenz entgegen.

Was bringt das noch für Segen!

Und dieser Segen, dieses
Glück

Sei ganz von *Dir* empfunden!

Mit Fröhlichkeit und heiterm
Blick

Sieh' auf den Rosenkranz zu-
rück,

Den *Zettchen* in den Stunden,

Der Liebe *Dir* gewunden!

Dereinst wird dieses Kränzchen
dann

Die weiße Scheitel schmücken.

Es lebe hoch das Weib! der
Mann

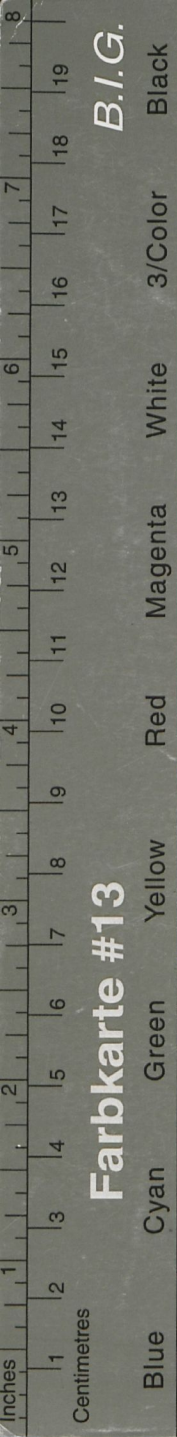
Der so sein liebes Weiblein
kann

Mit herzlichem Entzücken

An seinen Busen drücken!!!

Dd 4235





B.I.G.

Farbkarte #13

Erfahrungen

eines

Agameten.

— — — carmina possumus
donare et praetium dicere muneris.

Horaz Lib. IV. Ode VIII.

1897/8 4/184

Königsberg, 1800.